

Protokoll über die Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 10.09.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal, Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzende

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

stellvertretende Vorsitzende

Beigeordnete Waltraud Friedemann

Mitglied

Ratsfrau Ute Bertram

Ratsherr Christoph Bessel

Ratsherr Dirk Dräger

Ratsfrau Heike Lietz

Vertreter

Ratsherr Paul Bieder

Bürgerdeputierte

Frau Anette Schmitz

Frau Dagmar Weist

Abwesend:

Beigeordneter

Beigeordneter Harald Schliestedt

Mitglied

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Gabriele Schunder

Bürgerdeputierte

Frau Fabienne Gohres

Bürgerdeputierter

Herr Iskender Köklü

Herr Hendrik Mädler

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Kultur-,Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses sowie der Tagesordnung**

Frau Voshage-Schlimme eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Der Ausschuss stimmt einstimmig zu, die Tagesordnung um den Punkt „KulturRegionale 2025“ zu erweitern, der als Punkt 8 aufgenommen wird. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses am 07.03.2024

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt, wobei eine Enthaltung vermerkt wird. Frau Lietz erkundigt sich nach dem Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Informationssammlung über den Beitritt in den Hanseverein. Herr Beushausen erklärt, dass eine Rücksprache mit Herrn Dr. Grasmann von der CDU-Fraktion noch ausstehe und er die entsprechenden Auskünfte nach dieser Besprechung geben wolle.

3. Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage

Herr Beushausen berichtet über die aktuelle Flüchtlingssituation im Landkreis Hildesheim. Der Fokus liegt z.Zt. auf der Integration und dem Vermitteln von Sprachkompetenzen. Ein weiterer geeigneter Standort für die Unterbringung von Flüchtlingen wird weiterhin landkreisweit gesucht, da die bisher in Betracht gezogenen Orte nicht infrage kommen.

4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen von Einwohnern.

5. Jugend Macht Alfeld - Bericht zum Projekt durch Frau Weist (Lions Club)

Frau Weist berichtet über das Projekt „Jugend macht Alfeld“, das vom Lions Club Ende Juni 2025 initiiert wird. Der Lions Club fördert seit Jahren soziale und kulturelle Projekte und arbeitet eng mit Unterstützern und Förderern in Alfeld zusammen. U.A. sollen Erlöse aus dem Verkauf von Adventskalendern in dieses neue Projekt fließen, das sich an Jugendliche im Alter von 11 bis 20 Jahren richtet. Ziel des Projekts ist es, am 27. und 28. Juni 2025 die unterschiedlichsten Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene in die Innenstadt zu holen. Ideen zu entwickeln, wie öffentliche Plätze und leerstehende Gebäude aufgewertet werden können und insgesamt die Identifikation der jungen Generation mit ihrer Stadt zu erhöhen. Die Zusammenarbeit erfolgt unter anderem mit weiterführenden Schulen, der Jugendpflege und dem Stadtjugendring. Bisher sind über 30 Projektideen entstanden. Das wiedereröffnete Kino wird in das Projekt integriert, und am Freitagabend sollen von Schülern produzierte Film sowie ein ausgewählter Film gezeigt werden. Das Projekt endet am Samstag mit einem Konzert im neuen Kultur- und Begegnungszentrum.

Frau Friedemann fragt, ob das Projekt nach einer positiven Resonanz weitergeführt werden soll. Frau Weist bestätigt dies und erklärt, dass aus dem Projekt nach Möglichkeit Nachhaltiges entstehen soll.

6. Caravanstellplätze - Bericht zur aktuellen Lage

Herr Beushausen berichtet über den aktuellen Stand der Planung für Wohnmobilstellplätze. Mehrere Standorte wurden in Erwägung gezogen. Wie bereits in der letzten Sitzung besprochen, bestand seitens der Politik die Vorstellung, neue Plätze auf jeden Fall mit Strom zu versorgen. Diese Festlegung sollte auch die vier Interimsstellmöglichkeiten im vorderen Bereich des 7 Berge Parkplätze betreffen. Aufgrund der aktuellen Bauphase im Bezug auf die Sanierung des Stadions sind/wären die Parkplätze jedoch nicht nutzbar.

Seit der letzten Sitzung haben sich allerdings neue Möglichkeiten und Ideen – auch seitens von Ausschussmitgliedern an die Verwaltung herangetragen – ergeben.

So könnte sich als ein geeigneterer Standort eine Fläche in unmittelbarer Nähe zum ehemaligen Vereinsheim des Schießsportvereins nahe des Kunstrasenplatzes erweisen. Dieses Haus fällt voraussichtlich im November an die Stadt Alfeld zurück. Wie mit dem Haus verfahren wird, ist noch zu besprechen, ein teilweiser oder vollständiger Abriss und die daraus entstehenden Möglichkeiten sollten in den Überlegungen rund um die gesamten Sportanlagen und die Caravanstellplätze mit einbezogen werden.

Herr Scharf ergänzt, dass verwaltungsintern bald ein Treffen stattfindet, um diese neue Möglichkeit zu besprechen. Im Haushalt der Stadt Alfeld stünden 20.000 Euro für das Projekt Wohnmobilstellplätze zur Verfügung. Er regt an, diese Mittel dann auszugeben, sobald eine endgültige Standortentscheidung getroffen ist und nicht für eine Interimslösung. Allein die Einrichtung von Stromsäulen würde dieses Budget vollständig ausschöpfen, sodass nur eine Standortentscheidung möglich ist.

Frau Friedemann fragt, ab wann der Platz neben dem Schützenhaus nutzbar wäre. Herr Beushausen erklärt, dass er dies noch nicht beantworten könne, da interne Beratungen und Ausschreibungen notwendig seien. Der Saisonstart am 1. April 2025 sei jedoch nicht realistisch. Gerade auch vor dem Hintergrund, daß im Bezug auf einen möglichen Abriss des Gebäudes auch Schadstoff- bzw. Wertstoffmanagement die vorhandenen/ und oder entstehenden Flächen erst einmal belegen würde.

Es wird vorgeschlagen, die endgültige Entscheidung über den Standort zu vertagen, bis die Rahmenbedingungen geklärt sind.

Frau Bertram (CDU) fragt, ob für 2025 zumindest einfache Stellplätze auf dem Parkplatz des 7-Berge-Bades als Übergangslösung möglich wären. Herr Scharf erklärt, dass dies grundsätzlich möglich sei und alle erforderlichen Gespräche geführt seien. Das Projekt sei für einen Betrag zwischen 2000 bis 3000 Euro umsetzbar; dies enthält die Kosten für Schilder etc. Die Schilder könnten später auch für einen Wegweisung hin zu einem anderen Standort genutzt werden.

SPD und CDU/FDP-Fraktion stimmen dieser Vorgehensweise zu. Frau Voshage-Schlimme fasst zusammen, dass nach Zugänglichkeit des Parkplatzes am 7-Berge-Bad dort provisorische Stellplätze eingerichtet werden. Die Entscheidung über den endgültigen Standort wird im November, respektive sobald möglich getroffen.

7. Innerstädtisches Leitsystem - Berichte zur aktuellen Lage und zum Förderantrag

Herr Scharf berichtet, dass weiterhin an einem innerstädtischen Leitsystem gearbeitet wird. Ein Förderantrag in Höhe von 100.000 Euro wurde bei der Leaderregion eingereicht und befürwortet. Ein entsprechender Antrag an den Fördermittelgeber ist gestellt. Falls dieser positiv beschieden wird, kann das Projekt starten. Ein Konzept für das Leitsystem wurde bereits mit einer ehrenamtlichen Arbeitsgruppe entwickelt. Angedacht ist ein Rundweg durch Alfeld mit 19 Wegweiserstandorten, 11 Informationstafeln und 17 Objektstafeln. Ein wichtiges Element der neuen Route ist auch die Verlegung des Stadtreiefs vor das Rathaus als Start- und Endpunkt. Zudem wird auch der Weg von der Innenstadt zum Fagus-Werk in die Wegeleitsystematik und die entsprechenden Ausschilderungen mit einbezogen.

8. Kulturregionale 2025

Herr Scharf erläutert, dass das die im Rahmen der damaligen Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 erstellten sogenannten "Bidbooks" viele wertvolle Ideen enthalten, die trotz des Nicht-Erreichens des Titels in Teilen weiterhin umsetzbar sind, respektive kreisweit weiter verfolgt

werden sollten. Viele beteiligten Kommunen haben sich dazu entschieden, die interkommunale Vereinbarung, die für die Bewerbung geschlossen wurde, zu verlängern. Bürgermeister Beushausen ergänzt, daß es auch Ausnahmen gäbe, wie die Kommunen Lamspringe, Holle, Giesen und Nordstemmen, die sich nicht mehr daran beteiligen. Frau Friedemann, als stellvertretene Landrätin nah am Projektverlauf, gibt die Information das man mit einigen Kommunen noch im Gespräch sei.

Aus diesen Überlegungen heraus wurde die Idee entwickelt, die "Kulturregionale" ins Leben zu rufen. Dieses Kulturprojekt soll von Juni bis September 2025 stattfinden und bietet eine Plattform für kulturelle und kreative Projekte in der gesamten Region/im gesamten Landkreis. Um die Vielfalt der KulturRegionale sicherzustellen, wurde bereits eine erste Bewerberrunde eröffnet. In dieser und zwei weiteren Runden haben Kulturschaffende die Möglichkeit, ihre Ideen und Projekte für die KulturRegionale einzureichen. Die eingereichten Vorschläge werden dann von einer Auswahlkommission, bestehend aus etwa 20 Personen, bewertet und ausgewählt. In Vertretung von Herrn Beushausen nimmt Herr Scharf an dieser Kommission teil.

Frau Friedemann stellt daraufhin die Frage, welche konkreten Pläne es für Alfeld im Rahmen der KulturRegionale gibt. Herr Scharf erklärt, dass er zwar wisse, dass es aus Alfeld Bewerbungen gibt, er aber über konkrete Projekte noch keine Kenntnisse habe, da die Kommission erst in der 38 KW tage.

Scharf verweist auf die noch kommenden zwei Bewerbungsrunden und regt eine offene Informationsveranstaltung zum Projekt für alle Kulturschaffenden in Alfeld an, die im Oktober stattfinden könne. Dort sollen Interessierte über die Möglichkeiten informiert werden, sich mit eigenen Projekten an der Kulturregionale zu beteiligen. Dieser Vorschlag trifft auf Zustimmung der Anwesenden.

Im Anschluss erkundigt sich Frau Voshage-Schlimme, ob auch das Projekt „Jugend macht Alfeld“ in dieses Vorhaben eingebunden werden könnte. Frau Weist, die das Projekt betreut, bestätigt, dass sie vom Kulturamt bereits auf die KulturRegionale hingewiesen wurde und diese Idee im Organisationskreis „Jugend macht Alfeld“ besprochen wird.

9. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beushausen informiert über das Stadtfest und erklärt, dass ein umfassendes Sicherheitskonzept – wie in jedem Jahr - mit der Polizei erarbeitet wurde. Herr Scharf berichtet, dass der diesjährige Entdeckertag ein voller Erfolg und die Innenstadt gut besucht war.

10. Anfragen

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Sabine Voshage-Schlimme
Vorsitzende

Sabrina Ludewig
Protokollführerin

Bernd Beushausen
Bürgermeister